







Tizian und der Kaiser

Von Josef Robert Harrer

Ein dünner Regen laut wie ein unendlicher Schauer von Himmel herberde. Der große Vater Tizian lag traurig in den trüben Tag, der vor dem Fenster hing. Da trat einer seiner Schüler in das Zimmer. „Meister!“, sagte er leise. „Es ist die Stunde!“

„Ihr wollt den Stuhl auf einen roten Teppich stellen? Ihr begabt das Bild mit einem grünen Teppich!“

Die Maske

Von Alfred Günzel

Als sich der Vorhang das erimalente, kann die Logographe erschließt, wie ohne dem Walleis, für dem ging hätte. Sie würde die Erwartung des Körpers nun nicht mehr verbergen, solange sie den Blick der Zuschauer entzogen blieb.

„Ihr habt meinen Vertrag aufgeschlüsselt — nun will ich dabei bleiben, für die...“

Der Künstler

Von Hans Bethge

In Venedig steht das berühmte Meisterbildmal des Colonna von Verrocchio. Die Fremden, die herbeikommen, um es zu bewundern, kennen nur selten die fonderbaren Umstände, unter denen es entstand.

Wohin, wann aber die Gestalt des Colonna modellieren sollte.

Gewerbefreiheit

Von Peter Krug

Es ist ein alter, beliebter Scherz, junge Schachspieler dadurch in Verlegenheit zu bringen, daß man ihnen ein falsches Wort oder einen falschen Satz auf allen Proben und schließlich am Bremerabend

Wohin, wann aber die Gestalt des Colonna modellieren sollte.

Die Rache des Kunstmalers

„So, der Reim war gelegt. — Selbstamerweise sprachen im Laufe dieser Probe viele Kollegen den Satz vor sich hin. — Eine, geben Sie Gewerbefreiheit.“

Die Rache des Kunstmalers



Die innige, naturgebundene Verschmelzung von Bauwerk und Landschaft ist immer wieder weilsche Ausdruck unserer Heimat. Die Ruine der Moritzburg in Halle wird somit fester Bestandteil ihrer Umgebung.

In der Wohnung des Sängers sollte die Einweihung des Bildes noch einmal im intimen Kreise vorgenommen und gefeiert werden.

Ein frohes Lied

Es blüht auf den Hängen, die Wälder stehn dicht, rauscht über Gesängen des Frühlings das Licht.

Herbert Böhm





AMTICHE ANZEIGEN

Auforderung zur Anmeldung für den Besuch der Berufsschule in Halle für das Schuljahr 1942/43. Meldepflichtige Halle, wohnhaft oder beschäftigten Lehrlinge und Praktikanten...

EHEWÜNSCHE

Reinher, 67 J. m. g. Eink. m. noch selbständ. berufstät. seit 1910. D. 1910. Schriftl. Ra 4697 an MNZ.

VERKÄUFE

Ausziehlich, 1 Bein schadh., 15. Luthersch. 68. pt. r. Damenmantel (Liedl.) 10. - verkauft. Ang. Kf. 6021 an MNZ.

M-Sparteische, braun (86/87) 6,50

RM, geg. Roller od. Rollschube zu tauschen. Gabel zw. Angebots M 618 an MNZ.

D-Sommerstrand (42)

gutlich, 20. - gegen Badeanzug, 44) tauschen. Gabel zw. Angebots M 2103 an MNZ.

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

KAUFGEUCHE

Büroschreibtisch und -schrank gesucht. Kf. 5034.

TAUSCHGESUCHE

Batoccha, 800.-, geg. Reise-schreibmaschine, Ang. Kf. 1854 an MNZ.

TAUSCHGESUCHE

D-So, 200. - (15.-), D-Leder-schuh, 38 (40) - z. verk. od. geg. D-Schuh 36, weiß...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

Der Oberbürgermeister

Bewerber für die Laufbahnen der Marine-Offizierschule in Kiel. Höch. Marinebeamten müssen...

STELLANGEBOTE

Für meinen Obstgarten mit Mann (Heizung) gesucht. Eisa-Brandstr.-Strasse 56-58.

VERMIETUNGEN

Möbl. Zimmer f. berufstät. Herrn... Möbl. Zimmer ohne Wasche an... Hausmannszimmer, 2 Zimmer, zu vermieten, Ang. Nr. 5202 MNZ.

MITGESUCHE

Berufstätige jg. Frau sucht 1-2 möbl. Zimmer, wo ein Couch mit einem Kamin... Aufwartung f. Dienstag u. Freitag...

VERANSTALTUNGEN

Stadtheater. Heute, Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Fremdenaufstellung... Musikantengesellschaft... 3 und 7. Heute, Sonntag, 18.30 bis 21 Uhr, Erntedankfest...

WOHNUNGSTAUSCH

Suche in Naumburg 5-7-Z. Wohn. in Halle... 3-Z. Wohnung in Halle... Möbl. Zimmer f. berufstät. Mann...

VERMISCHTES

Übernimmt Umrengeaufträge... Wer übernimmt Umrengeaufträge... Wer übernimmt Umrengeaufträge...

GELDVERKEHR

Berliner Handels-Gesellschaft, gegründet 1856, Berlin W. 8, Behrenstr. 32-33... Münchener Handels-Gesellschaft...

UNTERRICHT

Steno-, Masch.-Schreib-, jederz. Geogr. Unterricht... Italienischer italienischer Privatlehrer...

VERLOREN - GEFUNDEN

Bauhaus-Feldmarschall, def. farb. Rinds... Kindersuhr, gelb, gr. Uhrmacher... Verloren: 100,- als 1. Hyp. 1. Juli auszuheben...

Grüne Tanne, die histor. Gaststätte... Stadtheater. Heute, Sonntag, 14 bis 17 Uhr, Fremdenaufstellung... Musikantengesellschaft... 3 und 7. Heute, Sonntag, 18.30 bis 21 Uhr, Erntedankfest...





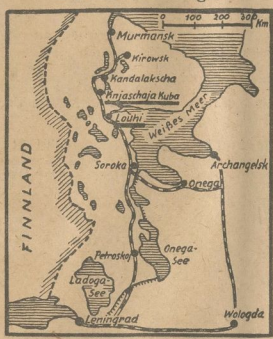
# MITTELDEUTSCHE NATIONALZEITUNG

INZELPREIS 15 PF. 14. JAHRG. NR. 87

HALLE (SAALE)

SONNTAG, DEN 28. MÄRZ 1943

Die Karte des Tages



Reichsmarin

Murmanbahn durch Stukaangriffe blockiert. An der Eismerfront griffen deutsche Sturzkampfflugzeuge in den letzten Tagen die an der Murmanbahn gelegenen Bahnhöfe von Louhi und Kujascha Kubu mit Bomben aller Kaliber an. Sie versuchten an Ölsanlagen, Materialschuppen, Betriebs-einrichtungen und Verladeanlagen nachhaltige Zerstörungen. Zahlreiche Güterwagen wurden durch Volltreffer verbleit. Die mehrfachen Angriffe unserer Sturzkampfflugzeuge führten erneut zur Blockierung dieser für die Bolschewisten wichtigen Nachschublinie.

Staatsergebnis für Botschafter v. Wolfe. **dnb. Berlin, 27. März.** Das Ergebnis der Verhandlungen des deutschen Botschafters in Madrid, Hans Adolf von Wolfe, ein Staatsergebnis angeordnet. Der Staatsrat findet am Montag, dem 29. März, in Dresden statt.

### Veränderungen in der Reichs-Regierung

**dnb. Berlin, 27. März.** Am Freitagabend wurde eine neue Umbildung der französischen Regierung bekanntgegeben. Die Staatssekretariate für Marine und Kolonien wurden übernommen und ihre Leitung dem Generalmajor Bletant übertragen, der bisher eine Kreuzerdivision befehligte. Die Staatssekretariate für Krieg und für Luftfahrt wurden in dem neuorganisierten Staatssekretariat für Landesverteidigung zusammengefasst. Die bisherigen Kriegsminister, General Bletant, unterstellt. Die technischen und industriellen Zweige des bisherigen Staatssekretariats für Luftfahrt wurden dem Industrieministerium angeschlossen. Unterzeichnung der Erklärung, dass Frankreich im Zeichen der Arbeit liebt und sich seit Monaten auf stark am Arbeitseinsatz beteiligte, wurde das Staatssekretariat für Arbeit unter dem letzten Vetter, Lagardelle, zu einem Ministerium erhoben. An Stelle des bisherigen Wirtschaftsministers Barthélemy, der aus einer vergangenen Epoche Frankreichs stammte, trat Staatsanwalt Gabelle, der bisher nur im Zivilrecht tätig war und offenbar die Schlüssel zu einem Instrument der Regierungsveränderung umgelenkt soll. Außerdem erfolgten mehrere Änderungen von geringerer Wichtigkeit.

### Giraud arbeitet für Frankreichs Tod

**dnb. Paris, 27. März.** Ueber Frankreichs Zusammenbruch mit Deutschland äußerte sich Staatschef Maréchal Bétain kürzlich gegenüber dem Generalleutnant der Vereinigung „Freunde des Maréchal“ Dumont. „Eine Katastrophe beherstet alles“, erklärte Maréchal Bétain. „Wir sind verloren worden. Die Zusammenbruch ist ein Notwendigkeit. Ich bin verpflichtet, eingezogen, und ich werde sie halten.“ Nach einer General Giraud machte der Staatschef Bétain gegenüber einige Bemerkungen. „Giraud's letzte Rede über Radio Alger hat jeden Zweifel beseitigt“, sagte der Maréchal. „Doch Giraud in Nordafrika, das gesamte von der Westfront seit Juni 1940 geschaffene Werk für unakzeptiert, heißt Bétain als Beweis dafür an, daß Frankreichs Vernichtung in mehr oder weniger naher Zukunft besiegelt“ wäre. Inzwischen hat Giraud im Mutterland in ihre höhere Macht wieder eingeleitet werden. Giraud habe mit seinen Maßnahmen gerade jene politischen Einrichtungen wiederhergestellt, die Frankreich betriebe zugrunde gerichtet hätten.

## Auch die USA kapitulieren vor Moskau

### Sensationelle Erklärungen des früheren Botschafters in der Sowjetunion

**dnb. Bern, 27. März.** Der ehemalige US-Botschafter in Moskau, Joseph Davis, gab der amerikanischen Zeitschrift „Life“ ein Interview, in dem er ausführlich über das Weizen und die künftige Stellung der Sowjetunion in der Welt Stellung nimmt. Seine Ausführungen sind eine einzige amerikanische Kapitulation vor den bolschewistischen Ansprüchen auf Europa, wobei nur die Pflicht und der Antisemitismus übersehen, mit denen jetzt in Washington die totale Auslieferung Europas an Moskau mit der Begründung, „legitime Sicherheitsforderungen“ der Bolschewisten anzugehen, erklärt wird. Davis legt seinen Zweifel darüber an, daß die Amerikaner, Finnen, der baltischen Staaten, Polens und Westeuropas, aber auch die Gewinnung von Sibirien am Mittelmeer und am Pazifik sowie die Einbeziehung der Dardanellen in die sowjetische Machtphäre an den Kriegsziele Moskaus gehören. Darüber hinaus betonte Davis bereits an, daß sich die Sowjetunion auch nur dann mit diesen Sibirien begnügen würde, „wenn sie glauben werde, ihren Verbündeten, USA und Großbritannien“, vertrauen zu können.

Auf die Frage der USA-Zeitschrift: „Welches, glauben Sie, wird der Umfang der sowjetischen territorialen Forderung sein?“, ant-

wortete der Botschafter wörtlich: „Moskau fordert natürlich, was andere Länder unter den gleichen Umständen auch fordern würden. Zuerst fordern sie zurück, was nach dem letzten Krieg ihnen gewalttätig entzogen wurde. Dann fordern sie die Gebiete, die sie für lebenswichtig halten.“ Davis schloß dann die baltischen Länder, Westeuropas, Finnland und Polen nacheinander auf und erklärt, daß der Erwerb dieser Territorien keine Aggression bedeute, sondern nur die Rückgabe von früher gewalttätig abgetrennten Gebieten darstellend würde. Der amerikanische Ex-Botschafter war sich bei dieser Formulierung seiner Antwort ganz gewiß darüber im Klaren, welche Anstregung die Sowjets dem Wort „lebenswichtig“ geben werden. Der Kampf, den Moskau heute gegen die europäische Kultur führt, ist ja nur der Ausdruck der bolschewistischen Weltanschauung. Erst die letzten Kommintern-Zugänge in Moskau haben die Welt davon unterrichtet, daß das Ziel des Bolschewismus nach wie vor die Weltrevolution ist, die sich mit den unartigen imperialistischen Forderungen verbindet. Für die Sowjetunion dürfte also zweifellos das Europa „lebenswichtig“ sein.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Europas Schicksalskampf

Von Dr. Carl Leps

Wenn wir auch wissen, daß die akute Krise im Osten überwunden und die große Gefahr der bolschewistischen Überflutung endgültig beseitigt werden kann, wenn sich jeder der Aufgabe und Verpflichtung bewußt ist, die diese für unser Volk entscheidende Zeit an jeden stellt. Der

**Denk ausnahmslos, Mann und Weib, nur daran, daß in diesem Krieg Sein oder Nichtsein unseres Volkes entschieden wird. Und wenn ihr das begreift, dann wird jeder Gedanke von euch und jede Handlung immer nur ein Gebet für unser Deutschland sein!**

(Der Führer am 8. November 1942.)

Weg bis zu diesem das europäische Schicksal bestimmenden Ziel wird hart und dornenreich sein, neue Schwierigkeiten können immer wieder auftauchen und Krisen die Augenblicke erschüttern. Aber unser Volk, das die schweren Stunden heroisch getragen und mit bewundernswürdiger Ernst die Situation ertrug, wird sich auch in Zukunft als Herr über jede Krisensituation zeigen, weil die Erkenntnisse über die schicksalhafte Bedeutung dieser globalen Auseinandersetzung zuletzt von ihm Besitz ergriffen haben. Die Ereignisse zu Beginn dieses Frühjahrs dürften deshalb von der Gesamtheit aus betrachtet, so erhellend und aufklärend sein, nicht überhöht oder vage Hoffnungen und Prognosen an sie geknüpft werden.

Nach der Überwindung der gefährlichen Krise an der Ostfront ist in den vergangenen Tagen die endgültige Stabilisierung der Gesamtlage immer deutlicher in Erscheinung getreten. Die großangelegten Pläne der Bolschewisten, die auf eine völlige Auflösung der deutschen Frontlinie zielten, sind nicht nur an dem heldenmütigen Abwehrwillen unserer Soldaten und der geschickten Taktik der militärischen Führung gescheitert, sondern darüber hinaus traten die deutschen Verbände im Gegenangriff an, stießen Sowjetarmeen weit zurück, vernichteten starke Kräfte und führten einen gewaltigen Sieg der deutschen Waffen herbei. Das Ergebnis der harten Winterschlacht im Osten ist also, wenn auch an einigen Stellen verkleinert, aber gefestigte Frontlinie, die den Ansturm der bolschewistischen Massen nicht nur aufgehalten, sondern die Schlagkraft des Gegners ganz erheblich geschwächt hat. Die historische Bedeutung der Winterschlacht liegt damit schon fest.

Die Hoffnungen, die die Engländer und Amerikaner auf diesen Wintersturm ihres Verbündeten setzten, sind zu Wasser geworden. Und während die britische Öffentlichkeit Kenntnis von den deutschen Erfolgen im Osten nehmen mußte, trafen Schlag auf Schlag die Hieboboten über den Kampf der deutschen U-Boote ein. Die bisherige Versenkungsziffer im Monat März hat in der englischen Öffentlichkeit und den Parlamenten einen Sturm ausgelöst, aus dem die ganze Gefährlichkeit dieser deutschen Waffe für die politischen und militärischen Aspirationen der Briten hervorgeht. Churchill muß im Unterhaus unter dem Druck der Interpellanten sein Eingeständnis zur Einberufung einer Geheim Sitzung machen, in der er aber auch keine Einzelheiten über die Atlantik-Schlacht abzugeben gedankt, und Knox jongliert im Weißen Haus weiter mit astronomischen Zahlen über Schiffstauden und Rüstungsvorläufe, um der ungeduldig werdenden Öffentlichkeit wenigstens Beruhigungsspillen zu verabreichen. Wenn selbst das konservative Londoner Blatt „Daily Mail“ eine ausgesprochene Resignation zum Ausdruck bringt, indem es erklärt, daß über die Fortschritte des Abwehrkampfes gegenüber den U-Booten völlige Dunkel herrsche und daß die Erklärungen der Minister selbst darüber sich in unbestreitbaren Widersprüchen bewegen, so zeigen diese Auslassungen deutlich genug, daß das Vertrauen zu den Versprechungen Churchills mindestens stark erschüttert ist, und daß die Erkenntnisse über die wahre Lage der Schlacht auf den Meeren langsam durchzusehen beginnen.

Der Frühjahrsangriff stand so für die Achsenmächte im Zeichen der Stabilisierung der Ostfront und des verstärkten erfolgreichen Einsatzes der U-Boot-Waffe, während die Alliierten glauben, mit einer Offensive in Tunesien ein wirksames Entlastungsmittel für die Sowjets zu starten. Der Angriff Montgomerys kam aber zu spät, da die Wüsten über die Winterschlacht bereits gefallen waren, so daß selbst optimistische Sowjetkreise diese britische Offensivmaßnahme, die noch dazu steckengeblieben ist, keineswegs

## Japans Frühjahrs-offensive in China beendet

### 130 000 Gefangene - Aufräumarbeiten durch die japanischen Erfolge in dauernder Unruhe

**dnb. Bern, 27. März.** Das Kaiserlich-japanische Hauptquartier der Expeditionen, die Eroberung Burmas eine Angelegenheit betrachten, in China gab bekannt, die Früh-

jahrsoffensive in China gab bekannt, die Früh-



jahrsoffensive verdient auch eine gewisse Beachtung, daß die Japaner bereits achtstellige Truppen, die feinerzeit von Burma nach weiteren Rufen der zwei gefallenen Ostfronten heute in von USA-Militären weiter auszuweichen. Die feindliche Haltung der Achsengegner hat nominell noch britische Dominanz in dauernder Unruhe, und immer wieder zu Hilfserufen an Washington. Nach den neuesten aus Canberra verlangte der Ministerpräsident Curtin jetzt mal die sofortige Entsendung von Truppen für den Pazifik. Er fragte, anwisse Wolf werde die Fortsetzung der britischen Stellungungen für die britischen Stellungungen nicht begreifen, wenn die britische Frontlinie in der Ostfront nicht eine einheitliche amerikanische im Pazifik zu verbinden, das an der Fortsetzung eines Arztes verbleibe. Das ist ein deutliches eine Drohung mit dem Erklärungen Uncle Sam.

## Million Arbeiter

### freiwillig nach Deutschland

Frei zu bekommen, wird ein Drittel der Bevölkerung aus Handel, Banken und Versicherungen in Belgien herausgerissen. Die belgische Metallindustrie, die sich handelt sich dabei um viele Tausende. Dieser Auswanderungsprozess wird hauptsächlich belgischen Arbeitssammlern durchgeführt. Aus dem Gastarbeitergewerbe werden rund dreißig Prozent der Arbeitskräfte ins Reich abgezogen, wodurch eine erhebliche Anzahl von Vergütungsschritten und Melkanten automatisch geschlossen werden sollen. Der größte Teil dieser Strafe wird es ins Reich abgeben und einen weiteren Teil für die landeseigene Nahrungsmittelindustrie.

Direkt zum Arbeitssektor in Deutschland werden jetzt die männlichen Genossen Belgien im Alter von achtzehn und jüngeren Jahren erfasst. Die Studenten im ersten Semester haben sich beim ausländischen Arbeitsamt zu melden, da sie zu teilweisem Arbeitsdienst verpflichtet werden sollen. Arbeitsunfähige und Dienstpflichtverweigerer erhalten keine Lebensmittelformen mehr. Es wird man auch in Belgien zu einer getrennten Verteilung der Stoffe und Arbeiten kommen, die der Krieg aus von diesem Lande fordert.